

Journal

KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG Mecklenburg-Vorpommern



JUSTITIARIAT – Seite 4

**Covid-19: Befreiung
von Maskenpflicht**

MEDIZINISCHE BERATUNG – Seite 5

**Interstitielle Glukosemessung
als neue Leistung**

TI und die Quadratur des Kreises



Foto: KVMV/Schilder

Hinsichtlich der Telematikinfrastruktur (TI) gibt es eine zunehmende Einigkeit in der Ärzteschaft darüber, dass die TI und in diesem Zusammenhang der sogenannte Konnektor eine Zumutung sind. Trotz gesetzlich angedrohter Strafmaßnahmen, die Verringerung der Vergütung, haben bundesweit immer noch eine erträgliche Anzahl von Kollegen keinen Konnektor installiert und sich insoweit der TI verweigert. Dabei kristallisieren sich folgende Kritikpunkte heraus: Der Zwang zum Anschluss wird abgelehnt, die Sanktionsmaßnahmen

werden als unzumutbar empfunden und die Verärgerung über die anfällige TI wächst. Hinzu kommt der Unmut über die Unsitte der TI-Anbieter, die Ärzte für die Behebung ihrer eigenen Fehler zahlen zu lassen. Hinzu kommt die Kritik der psychotherapeutisch Tätigen über einen mangelnden Datenschutz bei der TI, da die Zugriffsrechte auf die Gesundheitsdaten jederzeit geändert werden können, woran eine Vielzahl von Akteuren innerhalb des Gesundheitswesens ein großes Interesse hat. Ein wichtiger Akteur und Befürworter einer weiteren Vernetzung ist dabei der Bundesgesundheitsminister, der generell die digitalen Anwendungen innerhalb des Gesundheitswesens forcieren will. Blaupausen sind hier das sogenannte Notfall-Datenmanagement mit vorgesehenem Einführungszeitpunkt ab drittem Quartal 2020, des Gleichen der elektronische Medikationsplan. Des Weiteren die elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung mit gesetzlich vorgesehener Einführung zum 1. Januar 2021, des Gleichen die elektronische Patientenakte und deren noch vorgesehene verpflichtende Nutzung durch Ärzte ab zweitem Halbjahr 2021. In diesem Zusammenhang gibt es weitere begleitende Regelungen, so u.a. die sogenannte Kommunikation im Medizinwesen (KIM) sowie in diesem Zusammenhang den Entwurf einer sogenannten IT-Sicherheitsrichtlinie. Letztgenannte Richtlinie hat sprichwörtlich das Fass zum Überlaufen gebracht, was dann zu einem offenen Brief sämtlicher Vorstände der Kassenärztlichen Vereinigungen und Bundesvereinigung an Bundesminister Jens Spahn führte, der u.a. mit der Forderung verbunden war, dass der Mehrwert der Digitalisierung und insbesondere der Anbindung an die TI für die Niedergelassenen klar erkennbar sein muss. Weitere Akteure in diesem Kontext sind die Krankenkassen und

Patientenverbände, die die elektronische Patientenakte überwiegend befürworten, wobei in diesem Zusammenhang auch der Slogan zu hören ist, keine E-Akte zu haben, könne lebensgefährlich sein. Überdies erscheint die derzeitige Lösung bürokratisch. Der Versicherte muss zunächst ausdrücklich seine Krankenkasse um eine elektronische Akte bitten. Bei jedem Kontakt mit einem Arzt oder Apotheker muss er dem Zugriff zustimmen, dann muss er im Einzelnen festlegen, wer welche Daten sehen darf, etwa die EKG- oder Laborbefunde. Das kann allerdings zur Verwirrung sämtlicher an der E-Akte Beteiligter führen. Letztendlich wird ein löchriges Sammelsurium an Daten existieren, eine digitale Discounter-Tüte, von der niemand weiß, ob der Inhalt vollständig und aktuell ist.

Hinzu kommen auch noch aktuelle Bedenken des Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit ausweislich seiner Stellungnahme zum Patientendaten-Schutz-Gesetz, womit das Gesetzgebungsverfahren nochmals spannend geworden ist. Der Bundesbeauftragte glaubt, dass die elektronische Patientenakte, das Herzstück des Patientendaten-Schutz-Gesetzes, sich in der aktuell geplanten Form nicht mit dem europäischen Datenschutzrecht vereinbaren lässt. Er kritisiert u.a., dass der Zugriff auf die Daten für Patienten, so wie er jetzt vorgesehen ist, nicht sicher genug sei und fordert noch Nachbesserung. Weitere Datenschützer verwahren sich gegen eine zentrale Datenspeicherung.

Mithin ist ersichtlich, dass hier eine Melange widerstreitender Interessen vorliegt, die es im Interesse der am Gesundheitswesen Beteiligten zu lösen bzw. abzuwägen gilt. Dies gelingt meist am besten mit Beteiligung der Akteure, welche bereits seit Jahrzehnten die Sicherstellung der ambulanten medizinischen Versorgung betreiben. Insoweit ist dann auch in dem o.g. offenen Brief der Vorstände die Überzeugung bekundet worden, dass man mit der Umsetzung der erhobenen Forderung eine für die Vernetzung der Patienten und für die Praxistätigkeit unterstützende digitale Vernetzung aller Beteiligten im Gesundheitswesen erreichen kann.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Thomas Schmidt

Thomas Schmidt ist Justitiar der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern.

4

JUSTITIARIAT

Befreiung von Maskenpflicht
nur bei gegebener Indikation

- S. 4 JUSTITIARIAT
Covid-19-Pandemie: Befreiung von Maskenpflicht nur bei gegebener Indikation
- S. 5 MEDIZINISCHE BERATUNG
Häusliche Krankenpflege-RL: Interstitielle Glukosemessung als neue Leistung
- S. 5 VERTRETERVERSAMMLUNG
VV beschließt Corona-HVM
- S. 6/7 KURZ UND KNAPP
- Verordnung Soziotherapie auch von FÄ mit Zusatz-Weiterbildung
 - Einführung der neuen Heilmittel-Richtlinie verschoben
 - Sondervertrag zu Begleiterkrankungen von Diabetes und Hypertonie
 - Raum Stralsund: Verdacht auf Arzneimittelmisbrauch
 - Gedruckt und online: Informationen für Ärzte und Psychotherapeuten
 - Naturmalerei in der KVMV zu sehen
- S. 8 ZULASSUNGEN UND ERMÄCHTIGUNGEN
- S. 12 ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN
- S. 14 PRAXISNACHFOLGE IN OFFENEN PLANUNGSBEREICHEN
- S. 15 AUSSCHREIBUNG
Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg



5

MEDIZINISCHE BERATUNG

Interstitielle Glukosemessung
als neue Leistung27. Hausärztetag M-V
am 27. und 28.11.2020 in Rostock

Gemeinsam auf dem Laufenden

Ort: Radisson Blu Hotel, Lange Str. 40, 18055 Rostock
Anmeldung: per E-Mail: info@hausarzt-mv.de
Information: Hausärzterverband M-V: → www.hausarzt-mv.de
 Institut für hausärztliche Fortbildung im Deutschen Hausärzterverband (IHF): → www.ihf-fobi.de

- S. 15 IMPRESSUM
- S. 16 FEUILLETON
Stadtschreibergeschichte(n)
- S. 17 VERANSTALTUNGEN
- S. 19 PERSONALIEN
- S. 20 KVMV IM DIENST DER ÄRZTE

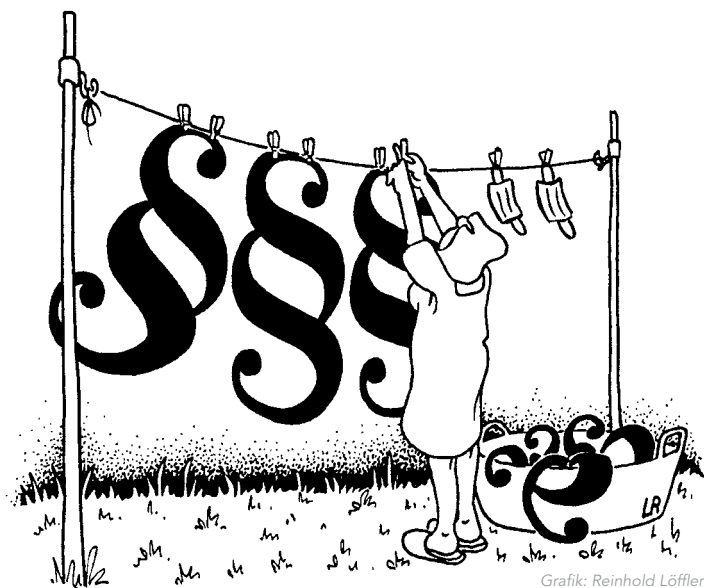
Titel:
 Vincent van Gogh
 Selbstbildnis mit Filzhut
 Öl auf Leinwand
 1887-88



Covid-19-Pandemie: Befreiung von Maskenpflicht nur bei gegebener Indikation

Von Thomas Schmidt*

Immer mehr Ärzte werden mit dem Wunsch von Patienten konfrontiert, ein Attest zur Befreiung von einer Maskenpflicht zu erhalten. Ein solches sollte nur nach sorgfältiger Prüfung erteilt werden.



Grafik: Reinhold Löffler

Auf der anderen Seite gibt es auch Praxen mit besonderer Patientenklientel, bei denen die Befürchtung besteht, dass beim Aufsuchen der Praxis von Patienten ohne Mund-Nasen-Bedeckung eine Gefährdung ihrer speziellen Patientenklientel einhergehen könnte. Die zugrundeliegenden Regelungen der einzelnen Bundesländer unterscheiden sich, was die Orientierung nicht leichter macht.

Aktuelle Regelungen in M-V: „In den Praxisräumen ist außerhalb der ärztlichen Konsultation zwischen den Menschen ein Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten. Patienten sind außerhalb der ärztlichen Konsultation auch verpflichtet, eine Mund-Nase-Bedeckung (zum Beispiel Alltagsmaske, Schal, Tuch) zu tragen, wobei Kinder bis zum Schuleintritt und Menschen, die aufgrund einer medizinischen oder psychischen Beeinträchtigung oder wegen einer Behinderung keine Mund-Nase-Bedeckung tragen können und dies durch eine ärztliche Bescheinigung nachweisen oder zur Erlangung der ärztlichen Bescheinigung die Praxis betreten, hiervon ausgenommen sind.“

(aus: Gesetz- und Verordnungsblatt für Mecklenburg-Vorpommern 2020, Nr. 21 vom 29. April 2020, Dritte

Verordnung der Landesregierung zur Änderung der Corona-Schutz-VO MV, S.204, Artikel 1, 1.d)

Ärzte dürfen Patienten mithin nur dann ein Attest zur Befreiung von der Mund-Nasen-Bedeckung ausstellen, wenn dies medizinisch indiziert ist. Die Beurteilung obliegt dem behandelnden Haus- oder Facharzt. Dieser muss anhand seiner medizinischen Dokumentation bescheinigen können, dass bei dem betreffenden Patienten eine medizinische oder psychische Indikation bzw. Behinderung vorliegt.

Wenn jedoch die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung direkt aus einer Rechtsverordnung des Landes M-V resultiert, kann der Arzt selbst keine Befreiung von dieser Pflicht aussprechen. Er kann dem Patienten lediglich attestieren, dass das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung aufgrund einer medizinischen oder psychischen Beeinträchtigung oder wegen einer Behinderung für ihn nicht zumutbar ist. Die Attestierung ist überdies keine Kassenleistung. Darauf sollten Ärzte ihre Patienten hinweisen.

Als Text empfiehlt sich beispielsweise folgende Formulierung:

„Hiermit bestätige ich (Name des Arztes/Praxisstempel), dass es für (Name des Patienten, Geburtsdatum) aus medizinischen Gründen nicht zumutbar ist, eine Mund-Nase-Bedeckung im Sinne der Corona-Verordnung des Landes M-V zu tragen.“

Wie bereits eingangs erwähnt, müssen Praxisinhaber beispielsweise Patienten nach Transplantationen oder Patienten mit einer Immunsuppression aus anderen Gründen schützen und so weit gehen, dass bei nicht möglicher Änderung der Praxisorganisation die Ablehnung des Betretens der Praxis und der Behandlung eines Patienten mit einem o.g. Attest erfolgt. Bei einer solchen Situation wäre denkbar, dass sich ein Praxisinhaber auf den Bundesmantelvertrag-Ärzte berufen kann, wonach ein Vertragsarzt die Behandlung eines Versicherten in begründeten Fällen ablehnen darf. ■

*Thomas Schmidt ist Justitiar der KVMV.

Häusliche Krankenpflege-RL: Interstitielle Glukosemessung als neue Leistung

Unter bestimmten Voraussetzungen ist die interstitielle Glukosemessung mit Real-Time-Messgeräten seit 17. Juli 2020 als Leistung der Behandlungspflege durch die neue Nummer 11a des Leistungsverzeichnisses der Häuslichen Krankenpflege-Richtlinie (RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) verordnungsfähig.

Bisher konnte nur die Blutzuckermessung im Kapillarblut, von Krankenpflegepersonal durchgeführt, zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung verordnet werden. Bei der interstitiellen Glukosemessung wird mit Hilfe von Real-Time-Messgeräten der Glukosegehalt im subkutanen Fettgewebe kontinuierlich gemessen und das Ergebnis an einen kleinen, tragbaren Empfänger gesendet. So kann jederzeit der aktuelle Glukosewert abgelesen werden, um mit einer Mahlzeit oder einer Insulinverabreichung zu reagieren.

Für einen Patienten, der ein Testgerät zur Messung des interstitiellen Glukosegehaltes trägt, darf nun die Ermittlung und Bewertung des interstitiellen Glukosegehaltes, der Sensorwechsel bei Bedarf sowie eine Kalibrierung des Testgeräts verordnet werden. Die Häufigkeit der Glukosemessung richtet sich nach dem ärztlichen Behandlungsplan in Abhängigkeit von der ärztlich verordneten medikamentösen Therapie.

Die Verordnung der neuen Leistung setzt voraus, dass eine intensivierete Insulintherapie bei dem Patienten stattfindet und eine der folgenden Einschränkungen vorliegt:

- hochgradige Einschränkung der Sehfähigkeit oder
- erhebliche Einschränkung der Grob- und Feinmotorik der oberen Extremitäten oder
- starke Einschränkung der körperlichen Leistungsfähigkeit oder
- starke Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit oder Realitätsverlust oder
- entwicklungsbedingt noch nicht vorhandene Fähigkeiten, die Leistung(en) zu erlernen oder selbstständig durchzuführen.

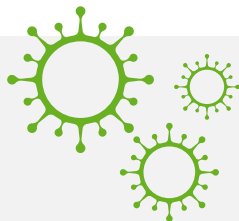
Dies muss aus der Verordnung hervorgehen.

Die Messung des Blutzuckergehalts im kapillaren Blut ist weiterhin als Behandlungspflege verordnungsfähig (Nummer 11). ■

❗ Fragen beantwortet die Medizinische Beratung unter Tel.: 0385.7431 407 oder E-Mail: med-beratung@kvmv.de

sg

VV beschließt Corona-HVM

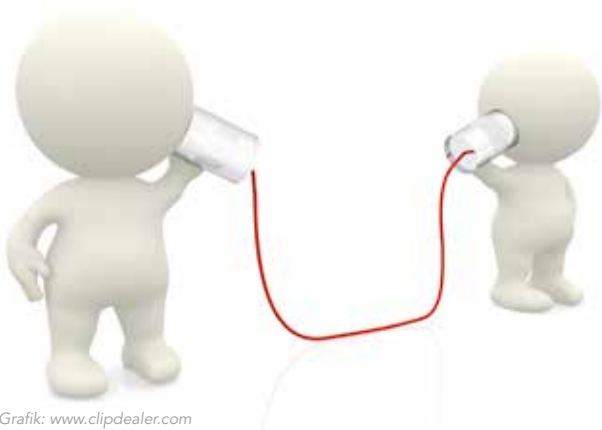


■ Vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie hat die Vertreterversammlung (VV) der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) am 2. September 2020 eine Ergänzung zum Honorarverteilungsmaßstab (HVM) vom November 2019 beschlossen. Dieser ergänzende *Coronavirus (SARS-CoV-2)-HVM* gemäß § 87b Abs. 2a SGB V soll dem Prinzip der Gerechtigkeit folgen und zugleich Versorgungstabilität gewährleisten. Wenn z.B. Fallzahlrückgänge auf Basis persönlicher Arzt-Patienten-Kontakte festgestellt wurden, können Umsatzeinbußen von mehr als zehn Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal

minimiert werden. Praxen müssen weiterhin per Formular „Erklärung zu Corona-Ausgleichszahlungen“ mitteilen, ob bisher anderweitige Entschädigungen oder finanzielle Hilfen gewährt wurden. Bislang hat etwa nur jede zweite Praxis in M-V eine entsprechende Erklärung abgegeben. Auch wenn keine Entschädigungen bzw. finanzielle Hilfen empfangen wurden, ist diese Erklärung Voraussetzung für die Prüfung möglicher Ausgleichszahlungen durch die KVMV. ■

❗ Die Formulare sind im → [KV-SafeNet-Portal](#) zu finden unter: → [Datenübertragung](#) → [Erklärung zur Honorarabrechnung](#)
Fragen beantwortet Silke Schlegel, Mitarbeiterin der Vertragsabteilung, Tel.: 0385.7431 217, E-Mail: sschlegel@kvmv.de

gb



Grafik: www.clipdealer.com

Informationen aus den
Fachabteilungen der KVMV

QUALITÄTSSICHERUNG

Verordnung Soziotherapie auch von FÄ mit Zusatz-Weiterbildung

■ Auch **Fachärzte (FÄ) mit einer Zusatz-Weiterbildung Psychotherapie** können seit 1. Oktober 2020 die Verordnung soziotherapeutischer Leistungen (GOP 30810 und 30811, Erst- und Folgeverordnung) vornehmen und abrechnen. Der Bewertungsausschuss beschloss eine entsprechende Anpassung des EBM sowie eine Verlängerung der befristeten extrabudgetären Vergütung der GOP 30810 und 30811 bis zum 30. September 2022.

Die GOP 30810 und 30811 sind weiterhin nur nach Genehmigung durch die Kassenärztliche Vereinigung M-V berechnungsfähig. Die Antragstellung kann formlos erfolgen.

Zum Kreis der Berechtigten gehören bereits: Fachärzte für Nervenheilkunde, für Neurologie und Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten. ■

❶ Fragen beantwortet Anke Voglau im Geschäftsbereich Qualitätssicherung unter Tel.: 0385.7431 377 oder E-Mail: avoglau@kvmv.de av

MEDIZINISCHE BERATUNG

Einführung der neuen Heilmittel-Richtlinie verschoben

■ Die Heilmittel-Richtlinie ist mit Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) überarbeitet worden. Die geplante Einführung zum 1. Oktober 2020 wurde aufgrund von Umsetzungsschwierigkeiten der Softwareanbieter mit Beschluss des G-BA auf den **1. Januar 2021** verschoben. Somit bleiben die aktuellen Verordnungsformulare (Muster 13, 14, 18) bis 31. Dezember 2020 gültig. ■

❶ Informationen zur Änderung der Heilmittel-Richtlinie unter: → www.kvmv.de → Mitglieder → Medizinische Beratung → [Heilmittel](#)
Fragen beantwortet die Medizinische Beratung unter Tel.: 0385.7431 407 oder
E-Mail: med-beratung@kvmv.de mw

VERTRÄGE

Sondervertrag zu Begleiterkrankungen von Diabetes und Hypertonie

■ Dem Vertrag über die frühzeitige Diagnostik und Behandlung von Begleiterkrankungen des **Diabetes mellitus** und der **Hypertonie** mit der DAK-G und der KKH sind **zum 1. Januar 2020** die Techniker Krankenkasse und der BKK-Landesverband NORDWEST beigetreten (siehe KV-Journal Januar 2020, Seite 14). Neu hinzugekommen ist zum 27. August 2020 die **Continentale BKK**. ■

❶ Informationen zum Vertrag sowie eine Übersicht über die beigetretenen Betriebskrankenkassen, die laufend aktualisiert wird, sind im → [KV-SafeNet-Portal](#) zu finden unter: → Weiteres → Download → Verträge und Vereinbarungen → Rubrik: weitere Verträge → Sonderverträge → D → Diabetesbegleiterkrankungen und Hypertonie
Für Fragen steht Jacqueline Wirth aus der Vertragsabteilung unter Tel.: 0385.7431 574 oder E-Mail: jwirth@kvmv.de zur Verfügung. wir

JUSTITIARIAT

Raum Stralsund: Verdacht auf Arzneimittelmissbrauch

■ Bei einer 29-jährigen Frau und einem 32 Jahre alten Mann, beide opioidabhängig und versichert bei der BARMER, besteht der Verdacht eines Arzneimittelmissbrauchs. Die Patienten verlangen in verschiedenen Arztpraxen das Medikament Tramadol. Die Kassenärztliche Vereinigung M-V (KVMV) bittet alle Ärzte um erhöhte Aufmerksamkeit und möchte dazu auffordern, in Zweifelsfällen die Angaben der Patienten durch Rückfrage beim Hausarzt zu prüfen. ■ ts

KV-MEDIEN UND KOMMUNIKATION

Gedruckt und online: Informationen für Ärzte und Psychotherapeuten

■ Der Titel ist Programm: KV-Medien und Kommunikation heißt die neue Abteilung der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV). Seit August 2020 ist sie redaktionell verantwortlich für die gedruckten und elektronischen Publikationen der KVMV – das monatlich erscheinende Journal, Broschüren, Plakate, Flyer, Qualitätsbericht und Internetauftritt. Ziel ist die intensive Kommunikation mit den KV-Mitgliedern. Dazu trägt auch die Arbeit des Öffentlichkeitsausschusses der Vertreterversammlung bei.

Zum Redaktions-Team gehören vier Frauen: Sekretärin Eva Tille organisiert wie bisher Termine, führt das Archiv, unterstützt die Journalproduktion und ist (oft) die Erste am Telefon. Grafikerin Katrin Schilder erarbeitet das Layout für die Druckerzeugnisse und Homepage der KVMV, ihr Steckenpferd ist die Entwicklung eigener Logos, Schriftzüge und Grafiken. Online-Redakteurin Katrin Schrubbe betreut die Website samt Arztsuche und Praxisbörse – und kennt (fast) jeden Weg durchs weltweite Netz. Abteilungsleiterin ist die Journalistin Grit Büttner. Künftig plant das Quartett den Ausbau der eigenen Fotoproduktion.

Für die Arbeit mit den externen Medien, z.B. die Beantwortung von Presseanfragen und das Verfassen ►

► von Pressemitteilungen, bleibt die Presseabteilung unter Leitung von Kerstin Alwardt zuständig. ■

❶ Zu erreichen ist die Abteilung KV-Medien und Kommunikation unter Tel.: 0385.7431 209 (Sekretariat) oder E-Mail: kv-medien@kvmv.de und die Presseabteilung unter Tel.: 0385.7431 212 oder E-Mail: kalwardt@kvmv.de

ks/gb

INFORMATIONEN UND HINWEISE

Naturmalerei in der KVMV zu sehen

■ Es ist das Antlitz der Natur in all seinen Facetten, das Ilona Blume mit Pinsel und Farbe, Kreide oder Bleistift einfängt. Ein Querschnitt ihrer Arbeiten ist derzeit in der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) in Schwerin ausgestellt.

In Barth geboren, entdeckte Ilona Blume bereits früh ihre Liebe zum Zeichnen. Gefördert wurde sie vom Großvater, einem Kunstmalers. Nach Ausbildung, Studium, Heirat und der Geburt ihrer Kinder begann sie Anfang der 1990er-Jahre, sich wieder intensiver der Malerei zu widmen. Seitdem besucht sie Malkurse, experimentiert mit Pastell, Acryl- und Ölfarben oder Aquarell. Wobei die Suche nach der eigenen Ausdrucksweise für sie ein



starkes Motiv und ein stetiger Prozess sei, sagt die langjährige Referentin der Landesvertretung M-V des Ersatzkassenverbandes. Die 58-Jährige betont, dass sie dabei auch immer auf der Suche nach sich selbst sei. Ihre Motive sind farbenprächtige Blüten, wogende Meeresswellen oder harmonische Stillleben. ■

❶ Die Exposition ist seit 24. September 2020 in der Geschäftsstelle der KVMV, Neumühler Str. 22, in Schwerin zu sehen. Interessierte können in der Pressestelle unter Tel.: 0385.7431 212 oder E-Mail: kalwardt@kvmv.de einen Besuchstermin vereinbaren.

kal



Zulassungen und Ermächtigungen

Der Zulassungsausschuss beschließt über Zulassungen und Ermächtigungen zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung. Weitere Auskünfte erteilt die Abteilung Sicherstellung der KVMV, Tel.: 0385.7431 368/369.

BAD DOBERAN

Ende der Zulassung

Dr. med. Wolf-Dietrich Bernt, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Sanitz, ab 1. Oktober 2020.

Die Zulassung haben erhalten

Dipl.-Päd. Anja Lorenz, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin für Tessin, ab 11. Juni 2020;

Dr. med. Astrid Lindner, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten mit hälftigem Versorgungsauftrag für Bad Doberan, ab 1. Juli 2020;

Dipl.-Psych. Jacqueline Gorski, Psychologische Psychotherapeutin für Bentwisch, ab 1. Juli 2020;

Dr. med. Andreas Eisenblätter, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie ausschließlich für die psychotherapeutische Versorgung für Bad Doberan, ab 1. August 2020;

Jana Quick, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe für Sanitz, ab 1. Oktober 2020;

Dr. rer. nat. Katharina Löschmann, Psychologische Psychotherapeutin für Bad Doberan, ab 1. November 2020;

Dipl.-Psych. Frauke Maibaum, Psychologische Psychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Graal-Müritz, ab 1. Januar 2021.

Änderung der Zulassung

Antje Schulz, Fachärztin für Allgemeinmedizin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rethwisch, ab 1. Oktober 2020.

Genehmigung von Anstellungen

MVZ Dr. Kaps Laage, zur Anstellung von Dipl.-Psych. Tanja Nieschalk als Psychologische Psychotherapeutin ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in Dummerstorf, ab 1. Juli 2020;

MVZ Bad Doberan, zur Anstellung von Dr. med. Henrike Bonacker als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in 18069 Sievershagen, Am Erlenteich 2, ab 1. Juli 2020.

DEMMIN

Widerruf von Anstellungen

Dipl.-Med. Imad El-Mahmoud und Dipl.-Med. Uwe Matschke, Fachärzte für Kinderchirurgie in Neubrandenburg, zur Anstellung von Dr. med. Ralph Richter als Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte in Demmin, ab 1. April 2020;

Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) von Dr. med. Alexander Bendel und Dr. med. Thilo Schiller, Fachärzte für Urologie in Demmin, zur Anstellung von Dr. med. Bernd Sanmann als Facharzt für Urologie in der BAG, ab 25. Juni 2020.

Genehmigung von Anstellungen

Dr. med. Sylvia Tschötschel, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Borrentin, zur Anstellung von Kathrin Schubert als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 11. Juni 2020;

Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) von Dr. med. Alexander Bendel und Dr. med. Thilo Schiller, Fachärzte für Urologie in Demmin, zur Anstellung von Sebastian Fussek als Facharzt für Urologie in der BAG, ab 25. Juni 2020.

Ermächtigung

Dr. med. Volker Brümmer, Oberarzt in der Klinik für Innere Medizin/Kardiologie des Kreiskrankenhauses Demmin, ist für Leistungen nach den EBM-Nummern 01600, 01436, 13251, 13253, 13571, 13573, 13575, 33022 und 40110 auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Leistungen nach den EBM-Nummern 13251 und 13253 sind nur im Zusammenhang mit der Herzschrittmacherkontrolle abrechenbar, bis 30. Juni 2022.

GREIFSWALD/OSTVORPOMMERN

Änderung von Zulassungen

Dr. med. Maik Pechoel, Facharzt für Urologie mit hälftigem Versorgungsauftrag für Greifswald und mit hälftigem Versorgungsauftrag nach Sonderbedarfskriterien für Greifswald, ab 11. Juni 2020;

Dr. med. Dörthe Walther, Fachärztin für Innere Medizin/SP Pulmologie mit vollem Versorgungsauftrag nach Sonderbedarfskriterien für Greifswald, ab 1. Juli 2020.

Widerruf der Anstellung

Timo Morgenroth, Facharzt für Allgemeinmedizin in Usedom (Stadt), zur Anstellung von Dr. med. Norbert Köhler als hausärztlicher Internist in seiner Praxis, ab 1. Juli 2020.

Genehmigung von Anstellungen

Timo Morgenroth, Facharzt für Allgemeinmedizin in Usedom (Stadt), zur Anstellung von Annelie Morgenroth als Fachärztin für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 1. Juli 2020;

Dr. med. Dörthe Walther, Fachärztin für Innere Medizin/SP Pulmologie in Greifswald, zur Anstellung von Dr. med. Ulrich Schwandt und Prof. Dr. med. Ralf Ewert als Fachärzte für Innere Medizin/SP Pulmologie in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2020.

Widerruf der Ermächtigung

PD Dr. med. habil. Roswitha Bruns, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Universitätsmedizin Greifswald, zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung, ab 1. Juni 2020.

GÜSTROW

Ende der Zulassung

Dipl.-Med. Alfred Ernst, Praktischer Arzt in Güstrow, ab 1. Juli 2020.

Die Zulassung haben erhalten

Dr. med. Anne Michaelsen, Fachärztin für Allgemeinmedizin für Güstrow, ab 1. Juli 2020;

Juliane Bobsin, Fachärztin für Allgemeinmedizin für Laage, ab 1. September 2020.

Widerruf der Berufsausübungsgemeinschaft

Dipl.-Med. Alfred Ernst, Praktischer Arzt, und Dr. med. Iris Illing, hausärztliche Internistin, in Güstrow, ab 1. Juli 2020.

Genehmigung von Berufsausübungsgemeinschaften

Dr. med. Iris Illing, hausärztliche Internistin, und Dr. med. Anne Michaelsen, Fachärztin für Allgemeinmedizin, in Güstrow, ab 1. Juli 2020;

Dipl.-Med. Elke Holle und Dipl.-Med. Ulrike Winter, hausärztliche Internistinnen, und Juliane Bobsin, Fachärztin für Allgemeinmedizin, in Laage, ab 1. September 2020.

Ermächtigung

Psychosoziale Einrichtung des Curiates e.V., als ärztlich geleitete Einrichtung, ist für den Ort der Leistungserbringung in 18273 Güstrow, Kösterstr. 6a, gemäß § 95 SGB V in Verbindung mit § 31 Zulassungsverordnung für Vertragsärzte (Ärzte-ZV) zur Leistungserbringung betreffend Leistungsberechtigter nach § 2 des Asylbewerberleistungsgesetzes, die Folter, Vergewaltigung oder sonstige schwere Formen psychischer, physischer oder sexueller Gewalt erlitten haben, gemäß § 31 Abs. 1, Satz 2, 2. Alternative Ärzte-ZV, für psychotherapeutische Leistungen ermächtigt, bis 30. Juni 2022.

LUDWIGSLUST

Die Zulassung haben erhalten

Kerstin Jungen, Fachärztin für Allgemeinmedizin für Ludwigs-lust, ab 1. Januar 2021;

Sita Shiw Gobin, hausärztliche Internistin für Pampow, ab 1. Januar 2021;

Julia Pasch, hausärztliche Internistin für Pampow, ab 1. Januar 2021.

Genehmigung von Anstellungen

Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) von Dr. med. Peter Warncke und Dr. med. Mischa Engelhardt, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Wittenburg, zur Anstellung von Jana Lenz als Fachärztin für Allgemeinmedizin in der BAG, ab 1. Juli 2020;

Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) von Dipl.-Med. Axel Reich und Peter Reich, Fachärzte für Anästhesiologie in Boizenburg, zur Anstellung von Dagmar Hirte als Fachärztin für Anästhesiologie in der BAG, ab 1. Juli 2020;

Dipl.-Med. Annette Hofmann, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Ludwigs-lust, zur Anstellung von Kerstin Jungen als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2020.

Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft

Sita Shiw Gobin und Julia Pasch, hausärztliche Internistinnen, in Pampow, ab 1. Januar 2021.

MÜRITZ

Widerruf der Anstellung

Michael Hunsinger, Facharzt für Psychiatrie in Waren (Müritz), zur Anstellung von Dr. med. Frank Rottmann als Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie in seiner Praxis, ab 1. April 2020.

Ermächtigung

Dr. med. Peter Eberlein, Facharzt für Innere Medizin/Onkologie/Hämatologie am MediClin Müritz-Klinikum in Waren (Müritz), die Ermächtigung ist um die Durchführung von Aderlässen nach der EBM-Nummer 13505 erweitert, bis 31. März 2021.

NEUBRANDENBURG/ MECKLENBURG-STRELITZ

Die Zulassung hat erhalten

Dr. med. Jürgen Raemisch, Facharzt für Chirurgie/SP Gefäß-

chirurgie mit vollem Versorgungsauftrag nach Sonderbedarfs-kriterien für Neubrandenburg, ab 25. Juni 2020.

Widerruf von Anstellungen

Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) der Dres. med. Frank Klein, René Kastrau und Jürgen Raemisch, Fachärzte für Chirurgie/SP Gefäßchirurgie/Thoraxchirurgie in Neubrandenburg, zur Anstellung von Dr. med. Andreas Stresemann als Facharzt für Chirurgie/SP Gefäßchirurgie in der BAG, ab 1. April 2020;

MVZ Neubrandenburg Mitte, Poliklinik am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum, zur Anstellung von Dr. med. Regine Wegent als Fachärztin für Augenheilkunde und von Dr. med. univ. Wafi Walha als Facharzt für Augenheilkunde ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte 17034 Neubrandenburg, Kranichstr. 36b, ab 1. Juli 2020.

Ermächtigung

Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg, als ärztlich geleitete Einrichtung, ist zur Behandlung von Patienten mit Mukoviszidose auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Ausgenommen sind Leistungen, die das Klinikum gemäß § 115a und § 116b SGB V erbringt; bis 30. Juni 2022.

PARCHIM

Ermächtigung

Prof. Dr. med. Erich Donauer, Chefarzt der Abteilung Neurochirurgie und Stereotaxie im MediClin Krankenhaus Plau am See, ist für neurochirurgische Leistungen auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt, bis 30. Juni 2022.

ROSTOCK

Ende von Zulassungen

Dipl.-Med. Siglinde Kienitz, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Rostock, ab 1. Januar 2021;

Dr. med. Gerd Mehlhorn, Facharzt für Allgemeinmedizin in Rostock, ab 1. April 2021.

Änderung der Zulassung

Dr. med. Susanne Kummert, Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Juli 2020.

Die Zulassung haben erhalten

Dipl.-Psych. Nele Rabenhorst, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 11. Juni 2020;

Dr. med. Madlon Reuter, Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Juli 2020;

Dr. med. Christoph Fehlandt, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kinderkardiologie für die fachärztliche Versorgung mit vollem Versorgungsauftrag nach Sonderbedarfskriterien für Rostock, ab 1. Juli 2020;

Dipl.-Psych. Katrin Scheibe, Psychologische Psychotherapeutin für Rostock, ab 1. September 2020;

Dr. phil. Christin Langhoff, Psychologische Psychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. September 2020;

Dipl.-Psych. Anne Raphael, Psychologische Psychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Oktober 2020;

Dipl.-Psych. Katja Doberschütz, Psychologische Psychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Oktober 2020;

Dipl.-Psych. Silvia Johanning, Psychologische Psychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. November 2020;

Dr. med. Jürgen Kreienmeyer, Facharzt für Anästhesiologie ausschließlich für die psychotherapeutische Versorgung mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. November 2020;

Dipl.-Päd. Kristin Hlawaty, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Januar 2021;

Dr. med. Andreas Pichorner, Facharzt für Allgemeinmedizin für Rostock, ab 1. Januar 2021;

Wenke Burghardt, Fachärztin für Allgemeinmedizin für Rostock, ab 1. April 2021.

Änderung der Zulassung

Dr. phil. Anja Ozik-Scharf, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin mit vollem Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Juli 2020.

Widerruf von Anstellungen

Dr. med. Mario Wähler, Facharzt für Neurochirurgie in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Bernhard Rieger als Facharzt für Neurochirurgie in seiner Praxis, ab 1. Juni 2020;

Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) Dres. med. Georg Bartolomaeus und Jutta Muscheites, Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin/SP Nephrologie/Kinderkardiologie in Rostock, zur Anstellung nach Sonderbedarfskriterien von Dr. med. Christoph Fehlandt als Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kinderkardiologie für die fachärztliche Versorgung in der BAG, ab 30. Juni 2020;

Onkologische Fachambulanz am Klinikum Südstadt Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Max Dieterich als Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in der Fachambulanz, ab 1. Juli 2020;

Berufsausübungsgemeinschaft der Dres. med. Norbert Schulz, Annkatrin Heine, Sabine Bohl und Hendrik Hasche, Fachärzte für Augenheilkunde in Rostock, zur Anstellung von Katrin Dettweiler als Fachärztin für Augenheilkunde ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte 18106 Rostock, Ehm-Welk-Str. 22, und von Antje Stiegert als Fachärztin für Augenheilkunde ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte 18059 Rostock, Robert-Koch-Str. 9, ab 1. Juli 2020;

Medizinisches Labor Rostock – Labormedizinisches Versorgungszentrum, zur Anstellung von Dr. med. Karina Lütcke als Fachärztin für Laboratoriumsmedizin im MVZ, ab 1. Juli 2020;

MVZ Goerdelerstraße in Rostock Reutershagen, zur Anstellung von Dr. med. Ralf Nordbeck als Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie im MVZ, ab 1. Oktober 2020.

Genehmigung von Anstellungen

MVZ der Universitätsmedizin Rostock „Am Molenfeuer“, zur Anstellung von Inga Keller als hausärztliche Internistin im MVZ, ab 1. Juli 2020;

Onkologische Fachambulanz am Klinikum Südstadt Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Christian George als Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in der Fachambulanz, ab 1. Juli 2020;

MVZ der Universitätsmedizin Rostock am Standort Südstadt, zur Anstellung von Dr. med. Anita Koschmieder als Fachärztin für Augenheilkunde in der Nebenbetriebsstätte 18059 Rostock, Erich-Schlesinger-Str. 28, ab 1. Juli 2020;

Berufsausübungsgemeinschaft der Dres. med. Norbert Schulz, Annkatrin Heine, Sabine Bohl und Hendrik Hasche, Fachärz-

te für Augenheilkunde in Rostock, zur Anstellung von Otto Pax als Facharzt für Augenheilkunde in der Hauptbetriebsstätte 18055 Rostock, Zur Himmelpforte 1-2, und Nebenbetriebsstätte 18106 Rostock, Ehm-Welk-Str. 22, ab 1. Juli 2020;

Dr. med. Mario Wähler, Facharzt für Neurochirurgie in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Hans-Joachim Wojak als Facharzt für Neurochirurgie in seiner Praxis, ab 1. Juli 2020;

MVZ Nephrocare Rostock Lütten Klein, zur Anstellung von Dr. med. Maren Oldörp als hausärztliche Internistin ausschließlich in der Nebenbetriebsstätte St.-Petersburger-Str. 18b, 18107 Rostock, ab 1. Juli 2020;

MVZ Goerdelerstraße in Rostock Reutershagen, zur Anstellung von Dr. med. Arne Boysen als Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie im MVZ, ab 1. Oktober 2020.

Widerruf von Berufsausübungsgemeinschaften

Holger Finze und Dr. med. Frank Vogler, Fachärzte für Chirurgie und Unfallchirurgie in Rostock, ab 1. April 2020;

Dr. med. Jutta Muscheites und Dr. med. Georg Bartolomaeus, Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kinderkardiologie in Rostock, ab 1. Juli 2020;

Dipl.-Med. Siglinde Kienitz und Dr. med. Ulf Kringel, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Rostock, ab 1. Januar 2021.

Genehmigung von Berufsausübungsgemeinschaften

Holger Finze, Dr. med. Frank Vogler und Dr. med. Jörg Weber, Fachärzte für Chirurgie und Unfallchirurgie bzw. für Orthopädie und Unfallchirurgie in Rostock, ab 1. April 2020;

Dr. med. Marion Michaelis, Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie, und Dr. med. Juliane Scheunemann, Fachärztin für Neurologie, in Rostock, ab 1. Juli 2020;

Katrin Dettweiler und Antje Stiegert, Fachärztinnen für Augenheilkunde, in Rostock, ab 1. Juli 2020;

Dr. med. Susanne Kummert und Dr. med. Madlon Reuter, Fachärztinnen für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, in Rostock, ab 1. Juli 2020;

Dr. med. Jutta Muscheites, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin/SP Nephrologie, und Dr. med. Christoph Fehlandt, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kinderkardiologie für die fachärztliche Versorgung auf der Grundlage von §§ 36, 37 Bedarfsplanungs-Richtlinie, in Rostock, ab 1. Juli 2020.

Ermächtigung

Dr. med. Fanny Borowitzka, Zentrum für Innere Medizin Klinik II der Universitätsmedizin Rostock, ist zur Durchführung endosonographischer Untersuchungen nach den EBM-Nummern 33042, 33043, 33090, 33092, 01510, 01511, 13400 und 40110 im Rahmen der konsiliarischen Betreuung zuzüglich der erforderlichen Begleitleistungen auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt, bis 30. Juni 2022.

RÜGEN

Ende der Zulassung

Dipl.-Med. Gisela Greschniok, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Altenkirchen, ab 1. Januar 2021.

Die Zulassung hat erhalten

Susanne Reken, Fachärztin für Allgemeinmedizin für Altenkirchen, ab 1. Januar 2021.

Änderung der Zulassung

Dr. med. Ilona Neef, Fachärztin für Innere Medizin mit dreiviertel Versorgungsauftrag für Sassnitz, ab 1. Oktober 2020.

Genehmigung der Anstellung

Dr. med. Ilona Neef, Fachärztin für Innere Medizin in Sassnitz, zur Anstellung von Dr. med. Josef Friedenberger, Facharzt für Innere Medizin/SP Angiologie und für Innere Medizin/SP Kardiologie in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2020.

Widerruf der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Michael Knauthe, Facharzt für Anästhesiologie, und Dr. med. Kerstin Baudet, Fachärztin für Orthopädie für die schmerztherapeutische Versorgung, in Bergen auf Rügen, ab 1. Juli 2020.

Praxissitzverlegung

Dr. med. Michael Knauthe, Facharzt für Anästhesiologie, nach 18528 Bergen auf Rügen, Stralsunder Str. 16, ab 1. Juli 2020.

SCHWERIN/ WISMAR/NORDWESTMECKLENBURG

Ende von Zulassungen

Dipl.-Med. Carmen Laube, Fachärztin für Diagnostische Radiologie in Wismar, ab 1. Juli 2020;

Dr. med. Markus Biesold, Facharzt für Diagnostische Radiologie in Wismar, ab 1. Juli 2020;

Dr. med. Dirk Forbrig, Facharzt für Diagnostische Radiologie in Wismar, ab 1. Juli 2020;

Dipl.-Med. Marina Persike, Fachärztin für Augenheilkunde in Gadebusch, ab 1. Oktober 2020;

Dr. med. Elisabeth Ständer, Fachärztin für Innere Medizin/SP Rheumatologie in Schwerin, ab 1. Oktober 2020.

Die Zulassung haben erhalten

MVZ Radiologie 360° am Sana HANSE-Klinikum Wismar, ab 1. Juli 2020;

Dr. med. Elena Margolina, Fachärztin für Augenheilkunde mit hälftigem Versorgungsauftrag für Gadebusch, ab 1. Oktober 2020;

Prof. Dr. med. Christian Kneitz, Facharzt für Innere Medizin/SP Rheumatologie mit hälftigem Versorgungsauftrag für Schwerin, ab 1. Oktober 2020;

Kathleen Eismann, Fachärztin für Urologie für Wismar, ab 1. Oktober 2020.

Änderung von Zulassungen

Korrektur (KV-Journal August 2020)

Dipl.-Heilpäd. Jasmin Teller, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Schwerin, ab 16. April 2020;

Dr. med. Daniela Hoseas, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie mit vollem Versorgungsauftrag für Schwerin, ab 11. Juni 2020.

Widerruf von Anstellungen

MVZ Grevesmühlen, zur Anstellung von Dipl.-Med. Dieter Schwanbeck als Praktischer Arzt im MVZ, ab 1. Juni 2020;

DRK MVZ Mecklenburg-Vorpommern in Wismar, zur Anstellung von Nicolas Becker als Facharzt für Allgemeinmedizin im MVZ, ab 1. Juli 2020.

Genehmigung von Anstellungen

MVZ Radiologie 360° am Sana HANSE-Klinikum Wismar, zur Anstellung von:

- Dipl.-Med. Carmen Laube als Fachärztin für Diagnostische Radiologie,
- Dr. med. Markus Biesold als Facharzt für Diagnostische Radiologie,
- Dr. med. Dirk Forbrig als Facharzt für Diagnostische Radiologie, im MVZ, ab 1. Juli 2020;

Christian Güttel, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kinder-Hämatologie und Kinder-Onkologie/Kinder-Rheumatologie für die haus- und fachärztliche Versorgung in Schwerin, zur Anstellung nach Sonderbedarfskriterien von Dr. med. Wolfram Burkhardt als Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/SP Neonatologie/Neuropädiatrie für die fachärztliche Versorgung in seiner Praxis, ab 1. Juli 2020;

Dr. med. Erik Ziems, Facharzt für Allgemeinmedizin in Wismar, zur Anstellung von Dr. med. Sandra Ziems als Fachärztin für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 1. Juli 2020;

Dipl.-Med. Marina Persike, Fachärztin für Augenheilkunde in Gadebusch, zur Anstellung von Dr. med. Joshua Torrent Despouy als Facharzt für Augenheilkunde in ihrer Praxis, vom 1. Juli 2020 bis 30. September 2020;

Dr. med. Elena Margolina, Fachärztin für Augenheilkunde in Gadebusch, zur Anstellung von Dipl.-Med. Marina Persike und Dr. med. Joshua Torrent Despouy als Fachärzte für Augenheilkunde in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2020.

Änderung der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Charlotte Möbius und Prof. Dr. med. Christian Kneitz, Fachärzte für Innere Medizin und Rheumatologie in Schwerin, ab 1. Oktober 2020.

STRALSUND/NORDVORPOMMERN

Die Zulassung haben erhalten

Dirk Heinze, Facharzt für Innere Medizin/SP Pneumologie nach Sonderbedarfskriterien für Stralsund, ab 1. Juli 2020;

Dr. med. Sonja Schmidt, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe nach Sonderbedarfskriterien für Prerow, ab 1. Juli 2020.

Widerruf von Anstellungen

Berufsausübungsgemeinschaft (BAG) von Dr. med. Bengt Jeschke, Dr. med. Marion Röhrich und Dr. med. Carsten Wilfert, Fachärzte für Neurologie und Psychiatrie in Stralsund, zur Anstellung von Doreen Mundt als Fachärztin für Neurologie in der BAG, ab 1. Juli 2020;

Dr. med. Dirk Steinbach, Facharzt für Innere Medizin/SP Pneumologie in Stralsund, zur Anstellung nach Sonderbedarfskriterien von Dirk Heinze als Facharzt für Innere Medizin/SP Pulmologie in seiner Praxis, ab 1. Juli 2020.

Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Dirk Steinbach und Dirk Heinze, Fachärzte für Innere Medizin/SP Pneumologie in Stralsund, ab 1. Juli 2020.

Praxissitzverlegung

Bernd Schlehofer, Facharzt für Allgemeinmedizin, nach 18439 Stralsund, Mühlenstr. 9, ab 1. Juli 2020.

Ermächtigung

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Helios Hanse-Klinikums Stralsund, vertreten durch Chefarzt Dr. med. Frank Ruhland, als ärztlich geleitete Einrichtung, ist für Leistungen nach der EBM-Nummer 01780 auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ermächtigt, bis 30. Juni 2022.

UECKER-RANDOW

Ende von Zulassungen

Dipl.-Psych. Petra Bauer, Psychologische Psychotherapeutin in Pasewalk, ab 1. Juli 2020;

Dipl.-Med. Helmut Schramm, Praktischer Arzt in Krackow, ab 1. Januar 2021.

Die Zulassung haben erhalten

Dr. rer. medic. Dipl.-Psych. Andreas Peglau, Psychologischer Psychotherapeut mit haftigem Versorgungsauftrag für Pasewalk, ab 1. Juli 2020;

Joanna Idziorek, hausartzliche Internistin für Löcknitz, ab 1. Oktober 2020.

Der Berufungsausschuss beschließt über Widersprüche zu Ermächtigungen und Zulassungen zur Teilnahme an der vertragsartzlichen Versorgung. Weitere Auskünfte erteilt die Abteilung Sicherstellung der KVMV, Tel.: 0385.7431 403.

Der Berufungsausschuss hat beschlossen:

NEUBRANDENBURG/ MECKLENBURG-STRELITZ

Ermächtigung

Dr. med. Arnaud Friton, Facharzt für Chirurgie am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg, ist für konsiliarartzliche Leistungen bei festgestellter Adipositas bei einem BMI ab 40, bei Patienten mit einem BMI zwischen 35 und 40, wenn Folgeerkrankungen vorliegen und die konservative Therapie ausgeschöpft ist, auf Überweisung von vertragsartzlich tätigen Fachartzten für Chirurgie, Hausartzten und Internisten ermächtigt. Auf dem Überweisungsschein ist der BMI kenntlich zu machen; bis 30. Juni 2022.

SCHWERIN/ WISMAR/NORDWESTMECKLENBURG

Ermächtigung

Dr. med. Andreas Wolf, Facharzt für Chirurgie am Sana HANSE-Klinikum Wismar, ist für konsiliarartzliche Leistungen bei festgestellter Adipositas bei einem BMI ab 40, bei Patienten mit einem BMI zwischen 35 und 40, wenn Folgeerkrankungen vorliegen und die konservative Therapie ausgeschöpft ist, auf Überweisung von vertragsartzlich tätigen Fachartzten für Chirurgie, Hausartzten und Internisten ermächtigt. Auf dem Überweisungsschein ist der BMI kenntlich zu machen. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 01430, 01435, 01602, 01620, 01621, 01622, 40120, 40144 und 01321. Ausgeschlossen sind Leistungen, die die Klinik gemäß § 115a und b SGB V erbringt; bis 30. Juni 2022.

- ⓘ Die Uberichten der aktuellen Ermächtigungen der Kassenartzlichen Vereinigung M-V (KVMV), aufgeschlüsselt nach ehemaligen Landkreisen und kreisfreien Städten sowie nach Fachgebieten, sind auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter:
→ www.kvmv.de → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → Ermächtigung → Erteilte Ermächtigungen – aktuelle Überblick → [Zur Überblick der erteilten Ermächtigungen](#)

Der Zulassungsausschuss und der Berufungsausschuss weisen ausdrücklich darauf hin, dass die vorstehenden Beschlüsse noch der Rechtsmittelfrist unterliegen.

Öffentliche Ausschreibungen

von Vertragsarztsitzen gem. § 103 Abs. 3 a und 4 SGB V



Die Kassenartzliche Vereinigung M-V schreibt auf Antrag folgende Vertragsarztsitze zur Übernahme durch einen Nachfolger aus, da es sich um für weitere Zulassungen gesperrte Gebiete handelt. Die Bewerbungsfrist für diese Ausschreibungen endet am 15. Oktober 2020.

Mittelbereich (MB) Planungsbereich (PB) Raumordnungsregion (ROR)	Fachrichtung Vertragsarzt (VA), Facharzt (FA), Psychotherapeut (PT)	Übergabetermin	Ausschreibungs-Nr.
------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------	-----------------	--------------------

Hausartzliche Versorgung

Bergen auf Rügen (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	67/97/20
Greifswald Stadtgebiet (MB)	Hausarzt (Praxisanteil)	1. Januar 2021	65/80/20
Grevesmühlen (MB)	Hausarzt (1/2 VA-Sitz)	nächstmöglich	11/94/20
	Hausarzt	1. Januar 2021	57/94/20
	Hausarzt	1. Juli 2022	25/94/20
Grimmen (MB)	Hausarzt	2. Januar 2021	68/93/20

Rostock Stadtgebiet (MB)	Hausarzt (¼ VA-Sitz*)	1. April 2021	64/95/20
Stralsund Stadtgebiet (MB)	Hausarzt	1. Januar 2021	56/20/19

Allgemeine fachärztliche Versorgung

Bad Doberan (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	04/11/19
Greifswald/ Ostvorpommern (PB)	FA für HNO-Heilkunde	nächstmöglich	71/13/18
	FA für HNO-Heilkunde (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	70/14/20
	FA für Nervenheilkunde	1. Januar 2021	03/39/20
	FA für HNO-Heilkunde	1. April 2021	41/14/20
Ludwigslust (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. April 2021	05/11/20
Müritz (PB)	FA für Augenheilkunde	nächstmöglich	79/04/19
	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	84/11/19
Neubrandenburg/ Mecklenburg-Strelitz (PB)	FA für Kinder- und Jugendmedizin	nächstmöglich	89/24/17
	FA für Augenheilkunde	nächstmöglich	46/05/19
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	75/17/18
Rostock (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	111/11/19
	FA für Nervenheilkunde (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	32/39/19
	FA für Augenheilkunde	nächstmöglich	20/05/20
	FA für Kinder- und Jugendmedizin	1. Juli 2021	62/24/20
Schwerin/Wismar/ Nordwestmecklenburg (PB)	FA für Kinder- und Jugendmedizin	nächstmöglich	01/24/20
	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	1. Januar 2021	54/17/20/1

Spezialisierte fachärztliche Versorgung

Westmecklenburg (ROR)	FA für Anästhesiologie (½ Praxisanteil)	nächstmöglich	59/01/20
Mittleres Mecklenburg/ Rostock (ROR)	FA für Innere Medizin (½ VA-Sitz)	1. April 2021	71/20/20

❗ Die Ausschreibungen erfolgen zunächst anonym. Bewerbungen sind unter Angabe der Ausschreibungsnummer an die Kassenärztliche Vereinigung M-V, Postfach 160145, 19091 Schwerin, zu richten. Bitte beachten Sie, dass bei unvollständig abgegebenen Bewerbungen die Ausschreibungsfrist **nicht** gewahrt ist.

Vollständige Bewerbungsunterlagen:

1. Antrag auf Zulassung, ggf. Antrag auf Anstellung;
2. Auszug aus dem Arztregister;
3. Nachweise über die seit der Eintragung in das Arztregister ausgeübten ärztlichen Tätigkeiten;
4. Lebenslauf;
5. Nachweis über die Beantragung eines Behördenführungszeugnisses nach § 30 (ggf. 30a) Abs. 5 BZRG.

*Auf einen ausgeschriebenen Versorgungsauftrag mit dem Faktor 0,25 können sich bewerben:

- ein Vertragsarzt/Psychotherapeut, welcher bereits mit dem Faktor 0,5 oder 0,75 zugelassen ist, zum Zwecke der Erhöhung des Versorgungsauftrages;
- ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Anstellung eines Arztes mit dem Faktor 0,25;
- ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Erhöhung des Beschäftigungsumfanges eines bereits angestellten Arztes;

Es ist nicht möglich, eine Zulassung mit einem Viertel-Versorgungsauftrag zu beantragen.

Zur besseren Orientierung sind Karten zu den verschiedenen Planungsbereichen auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter: → www.kvmv.de → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → [Bedarfsplanung](#)



Praxisnachfolge in offenen Planungsbereichen für freiwerdende Hausarztstellen

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V macht auf freiwerdende Hausarztstellen aufmerksam. Eine Praxisübernahme durch eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger ohne eine förmliche Ausschreibung ist in den folgenden offenen Planungsbereichen möglich, da es sich um für weitere Zulassungen offene Gebiete handelt:

Mittelbereich (MB)	gewünschter Abgabetermin	Kenn-Nr.
Demmin	ab sofort	0123
Grimmen	ab sofort	4623
	2020	0060
Güstrow	ab sofort	4583
	ab sofort	4633
	Mai 2021 oder früher	4618
	1. Juli 2021	4682
Ludwigslust	nach Absprache	4528
Neubrandenburg Umland	nach Absprache	0008
Neustrelitz	ab sofort	4600
Parchim	ab sofort	0030
Pasewalk	1. Juli 2021	4684
Ribnitz-Damgarten	ab sofort	0047
Rostock Umland	ab sofort	4661
Waren	ab sofort	4595
Wismar	ab sofort	0010
	ab sofort	0005
	1. Oktober 2023	4678

ⓘ Weitere Praxen zur Übernahme in offenen Planungsbereichen sind in der Praxisbörse auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter: → www.kvmv.de → **Button: ZUR PRAXISBÖRSE**
Hier sind detaillierte Informationen zu den Praxen eingestellt. Für weitere Fragen steht die Hauptabteilung Kassenärztliche Versorgung, Angela Radtke, unter Tel.: 0385.7431 363 oder E-Mail: aradtke@kvmv.de zur Verfügung.

Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg – Förderung von 25.000 Euro möglich –

■ Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen M-V hat in seiner Sitzung am 15. November 2017 die Feststellung getroffen, dass für die Stadt Neubrandenburg ein zusätzlicher lokaler Versorgungsbedarf im Umfang eines ganzen Versorgungsauftrages in der Arztgruppe Hautärzte besteht. Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt zur Sicherstellung der allgemeinen dermatologischen Versorgung in Neubrandenburg einen Vertragsarztsitz im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages aus. Es ist eine finanzielle **Förderung von 25.000 Euro** möglich. Förderungsanträge und Bewerbungen sind an die Kassenärztliche Vereinigung M-V, Abteilung Sicherstellung, Postfach 16 01 45, 19091 Schwerin, zu richten. ■

IMPRESSUM

Journal der Kassenärztlichen Vereinigung M-V, 29. Jahrgang, Heft 337, Oktober 2020 **Herausgeberin:** Kassenärztliche Vereinigung M-V, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin, → www.kvmv.de **Redaktion:** Abt. KV-Medien und Kommunikation, Grit Büttner (gb) (V.i.S.d.P.), Tel.: 0385.7431 209, Fax: 0385.7431 386, E-Mail: kv-medien@kvmv.de **Beirat:** Dipl.-Med. Jutta Eckert, Oliver Kahl, Dipl.-Med. Angelika von Schütz **Satz und Gestaltung:** Katrin Schilder **Beiträge:** Kerstin Alwardt (kal), Silvia Grambow (sg), Stefanie Moor (sm), Thomas Schmidt (ts), Eva Tille (ti), Anke Voglau (av), Dr. Marko Walkowiak (mw), Jacqueline Wirth (wir) **Druck:** Produktionsbüro TINUS, Kerstin Gerung, Großer Moor 34, 19055 Schwerin, → www.tinus-medien.de Erscheinungsweise: monatlich **Bezugspreise:** Einzelheft: 6 Euro, Jahresabonnement: 72 Euro. Für die Mitglieder der KVMV ist der Bezug durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt drei Monate. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Anzeigen sowie Angaben über Dosierungen und Applikationsformen in Beiträgen und Anzeigen kann von der Redaktion keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Veröffentlichungsgarantie übernommen. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers (KVMV). Wenn aus Gründen der Lesbarkeit die männliche Form eines Wortes genutzt wird („der Arzt“), ist selbstverständlich auch die weibliche Form („die Ärztin“) gemeint. Alle Rechte vorbehalten.

FA für Allgemeinmedizin/ hausärztlicher Internist (w/m/d)

zur Anstellung (Teil- oder Vollzeit) in allgemeinmedizinischer Praxis auf Rügen (Halbinsel Wittow - Altenkirchen, Dranske, Glowe) gesucht. Nettes Team, dem Freizeit und Familie keine Fremdwörter sind. Erster Kontakt: reken@online.de

Anzeige

Chirurgische Praxis/D-Arzt

in Güstrow mittelfristig abzugeben.

Chiffre: 3/2020

Anzeige

Hausarztstelle in Greifswald

zur Anstellung oder zum Kauf des Kassensitzes kurzfristig zu besetzen, in etablierter/attraktiver Praxis im Stadtzentrum, bitte melden unter Chiffre: 1/2020

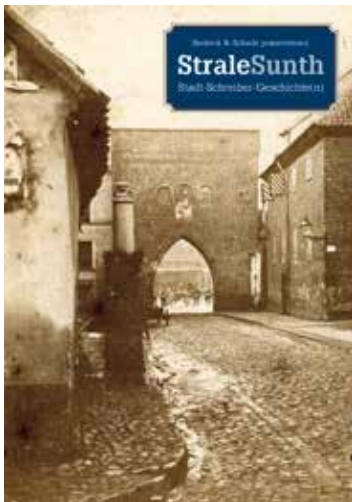
Anzeige

Stadtschreibergeschichte(n)

Von Joachim Lehmann*

Der Rostocker Verlag Redieck & Schade hat vor dreizehn Jahren begonnen, eine Idee umzusetzen, die mittlerweile zu einer Erfolgsstory wurde.

Mathias Redieck und Achim Schade haben seit Gründung ihres Verlages im Sommer 1992 eine besondere Affinität zu Themen aus der Region entwickelt. Deshalb kreierten sie die Stadt-Schreiber-Geschichte(n) „Rostocker Zorenappels“ – erfolgreich. Seit dem Auftakt 2007 erschie-



nen dreizehn Bände. Weil im Laufe der Jahre immer wieder sehr viel neues Material hinzukam, ergänzten sie die Reihe durch thematische Sonderbände. Deren sechster war dem 600. Geburtstag der Universität Rostock 2019 gewidmet.

Das große Interesse, dass diese Publikationen in der Rostocker Öffentlichkeit und darüber hinaus fanden, ließ die Frage nach sinnvollen Pendanten akut werden. Solche Überlegungen bildeten den Hintergrund für die beiden mittlerweile im pommerschen Teil unseres Bundeslandes erscheinenden Reihen „LandeBarth“, Barther Geschichte(n) aus der pommerschen Kleinstadt, und „StraleSunth“, Stadt-Schreiber-Geschichte(n) aus der größeren Stadt gegenüber der Insel Rügen. Beide Publikationsreihen konnten von dem erprobten Konzept der Rostocker Ursprünge profitieren. Natürlich aber stützen sie sich auf eine produktive Autorenschaft in den Herkunftsgebieten. Auch in diesen beiden Fällen ist der Hintergrund und die Berechtigung für die Veröffentlichungen das Interesse der Leserschaft vor Ort, die auf lesenswerte und thematisch vielschichtige Beiträge ganz offensichtlich wartet. „LandeBarth“ weist eine Besonderheit auf, die im Rückblick vom Verlag

folgendermaßen erklärt wird: „So gibt der Kunstname gleichsam einen inhaltlichen Rahmen vor: das Buch will zukünftig immer ein wenig über den Barther Tellerrand hinausblicken und die Umgebung, die Menschen in den Gemeinden rundherum, mit einfangen.“ Und diesen

Anspruch widerspiegelt auch das Impressum, in dem der Barther Heimatverein seine Rolle festschreibt. Ein solcher Anspruch prägt dann auch den Inhalt der Hefte. Reich bebildert wird der breite inhaltliche Wert ergänzt und unterstrichen.

„StraleSunth“ nutzt vorrangig die Chance, „eine Brücke zu schlagen von der Vergangenheit zur Gegenwart“. Bewusst ergreifen Verlag und Beiträger die „Chance, der ‚großen‘ und ‚kleinen‘ Stralsunder Geschichte nachzuspüren und besonders alltägliche Ereignisse zu dokumentieren“. Ebenso wie die „Zorenappels“ tragen die beiden pommerschen Reihen dazu bei, regionaler Geschichte in vielgestaltiger Form ein Gesicht zu verleihen. Sie vermelden Bewährtes aus den „Zorenappels“ wie etwa die Rubriken „Historisches“, „Persönliches“ und „Vermischtes“ (wobei die Barther, warum auch immer, auf „Geschichtliches“ beharren). Weitere Unterteilungen firmieren beispielsweise, je nach Lage der Dinge, immer mal wieder als „Maritimes“, „Bauliches“ oder auch „Vermischtes“, ohne hier in der Aufzählung den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben. Das Angebot von Themen zur Lektüre ist in jeder Hinsicht voller Varianten.

Das erfolgreiche Konzept der drei Reihen begründet sich ganz wesentlich auf der thematischen Vielfalt der Hefte und Sonderbände. Nur so ist deren anhaltende breite Resonanz zu erklären. Die vorgestellten Stadtschreibergeschichten aus Rostock, Barth und Stralsund folgen einem Grundsatz, den der Verlag Redieck & Schade seit seiner Gründung ebenso vielschichtig wie erfolgreich seit fast drei Jahrzehnten beachtet: „Der Region ein Gesicht geben, indem wir den Menschen ein Gesicht geben!“ ■

**Dr. Joachim Lehmann ist ehemaliger Mitarbeiter der Pressestelle der KVMV.*



Aufgrund der Covid-19-Pandemie ist es empfehlenswert, vorab beim Veranstalter nachzufragen, ob die Fortbildung wie angekündigt stattfindet.

Fortbildungen Covid-19-Beauftragte(r)

bis 31. Dezember 2020

Online-Informationsveranstaltung:
Covid-19-Beauftragte(r)

Hinweise: Online-Kurs für die Umsetzung des SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandards gemäß den Vorgaben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und den Hygieneforderungen der Aufsichtsbehörden; Ziel: Grundlagen zu Covid-19 und praktische Hinweise zur Umsetzung von Hygienemaßnahmen werden vermittelt. Covid-19-Beauftragte können die Mitarbeiter in den Praxen umfassend informieren und schulen sowie Hygienemaßnahmen etablieren bzw. optimieren. Mit der bestandenen Kenntnisprüfung erhalten die Kursteilnehmer ein Zertifikat der Ärztekammer M-V (ÄK MV), bei Nichtbestehen eine Teilnahmebescheinigung. Dozent: Dr. med. Peter Rudolph, Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin, ABS Experte, Auditor (ISO 13485) Medizinproduktesicherheit;

Inhalt: Covid-19-Steckbrief, Hygienegrundlagen, praktische Umsetzung (Mitarbeiterschutz, Hygieneregeln für Patienten, Hygienemaßnahmen), Kenntnisprüfung: 15 Fragen (multiple choice); Die Veranstaltung wird in Form von Videovorträgen angeboten und dauert ca. drei Stunden. Parallel steht allen Teilnehmern auf der Lernplattform der ÄK MV ein Handout zur Verfügung. Technische Voraussetzungen sind ein internetfähiges Endgerät wie Computer oder Tablet. Auch ein Handy ist möglich. Ein Headset und eine Kamera sind nicht dringend notwendig.

Termine: bis 31. Dezember 2020 jederzeit verfügbar; Teilnahmegebühr: 60 Euro.

Anmeldung: über das Seminarportal der ÄK MV:
→ <http://seminare-mfa.aek-mv.de>

Zusatzangebot: Interaktives Webinar zu Covid-19

Hinweise: Zusätzlich wird regelmäßig ein Webinar von ca. 45 Minuten zu aktuellen Entwicklungen angeboten. Die Teilnehmer können Fragen aus der Praxis mit dem

Dozenten erörtern und diskutieren. Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung von der ÄK MV. Gebühr: 30 Euro.

Termine: jeweils 8.00 bis 9.00 Uhr am: 16. Oktober, 6. November, 27. November 2020. Entsprechend der Teilnehmerzahl werden gegebenenfalls weitere Termine angeboten. Technische Voraussetzungen sind ein internetfähiges Endgerät wie Computer oder Tablet. Auch ein Handy ist möglich. Ein Headset und eine Kamera sind nicht dringend notwendig.

Anmeldung: über das Seminarportal der ÄK MV:
→ <http://seminare-mfa.aek-mv.de> ■

Fortbildungen Hygiene in der Arztpraxis

Rostock – 14. und 15. Oktober 2020

Spezialisierungskurs Medizinproduktegesetz

Hinweise: Voraussetzung: Hygiene-Basiskurs; Leiter: Dr. med. Peter Rudolph; Ort: ÄK MV, August-Bebel-Str. 9a, 18055 Rostock; Gebühr: 180 Euro; Anmeldefrist: 14. September 2020.

Rostock - 9., 10. und 13. November 2020

Hygiene-Basiskurs

Online-Modul: 9. und 10. November, 8.30 bis ca. 16.00 Uhr;

Präsenzveranstaltung: 13. November, Ort: ÄK MV, August-Bebel-Str. 9a, 18055 Rostock, 8.30 bis 16.00 Uhr, Anmeldefrist: 9. Oktober 2020

Rostock – 7. und 8. Dezember 2020

Hygienebeauftragte in der Arztpraxis

Hinweise: Voraussetzung: Hygiene-Basiskurs; Leiter: Dr. med. Peter Rudolph; Ort: ÄK MV, August-Bebel-Str. 9a, 18055 Rostock; Gebühr: 180 Euro; Anmeldefrist: 9. November 2020.

Information: Sylvie Kather, Tel.: 0381.492 80 25, Fax: 0381.492 80 2900, E-Mail: medfa@aek-mv.de

Anmeldung: über das Seminarportal der ÄK MV:
→ <http://seminare-mfa.aek-mv.de>

❗ Für Fragen steht Stefanie Moor im Geschäftsbereich Qualitätssicherung der KVMV unter Tel.: 0385.7431 384 oder E-Mail: smoor@kvmv.de zur Verfügung. ■

sm

Regional

Süderholz OT Kaschow – 14. Oktober 2020

Weiterbildungstag des Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin M-V

Hinweise: Thema: Sexualmedizin in der hausärztlichen Praxis; Zielgruppe: Ärzte in Weiterbildung; Ort: Golfpark Strelasund, Zur Alten Hofstelle 1-4, 18516 Süderholz OT Kaschow.

Information/Anmeldung: Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin M-V, Christina Raus, Weiterbildungs Koordinatorin in Greifswald, Tel.: 03834.86-22290, E-Mail: c.raus@kwmv.de oder Bettina Haase, Weiterbildungs Koordinatorin in Rostock, Tel.: 0381.4942487, E-Mail: b.haase@kwmv.de, Internet: → www.kompetenzzentrum-allgemeinmedizin-mv.de

Greifswald – 24. Oktober 2020

Hautkrebsfrüherkennung mit Auflichtmikroskopie (Dermatoskopie)

Hinweise: Inhalt: Ergänzung zum offiziellen Fortbildungskurs Hautkrebscreening; für Hautkrebsfrüherkennungsuntersuchung geforderte Kenntnisse zur Dermatoskopie von hautkrebsverdächtigen pigmentierten und nicht-pigmentierten Hautveränderungen; neuere Anwendungen der Dermatoskopie bei inflammatorischen Hauterkrankungen; Schwerpunkte: Dermatoskopie im Rahmen des hausärztlichen Hautkrebscreenings (GOP 01745); Dermatoskopie von prämaligen und malignen Hauttumoren u.a.; Zielgruppe: Ärzte, die Hautkrebsfrüherkennungsuntersuchungen durchführen, insbesondere Allgemeinmediziner und Dermatologen. Ort: Berufs-Bildungs-Werk, Pappelallee 2, 17489 Greifswald; 9.00 bis 13.30 Uhr; Fortbildungspunkte der ÄK MV sind beantragt.

Information/Anmeldung: Universitätsmedizin Greifswald, Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten, Ferdinand-Sauerbruch-Str. 1, 17475 Greifswald, Sekretariat: Katrin Ehlert, Tel.: 03834.86-6770, Fax.: 03834.86-6772

Neubrandenburg – 21. November 2020

Refresher-Kurs: Der Praxisnotfall

Hinweise: Inhalt: Herz-Lungen-Wiederbelebung; Zielgruppe: niedergelassene Ärzte und deren Assistenzpersonal; 9.00 bis 16.00 Uhr; Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg, Bethesda Klinik, Haus G, großer Konferenzraum, Salvador-Allende-Str. 32, 17036 Neubrandenburg; Gebühr: 120 Euro Ärzte, 100 Euro Assistenzpersonal; 9 Fortbildungspunkte der ÄK MV.

Information/Anmeldung: ÄK MV, Referat Fortbildung, August-Bebel-Str. 9a, 18055 Rostock,

Tel.: 0381.49280-43/-46, Fax: 0381.4928040,
E-Mail: fortbildung@aek-mv.de

Rostock – 23. bis 27. November 2020

11. Intensivseminar Innere Medizin 2020 der Gesellschaft der Internisten M-V

Hinweise: Inhalt: Nephrologie; Endokrinologie; klinische Infektiologie, Tropenmedizin, HIV; Erkrankungen der Arterien, Venen, Lymphwege; Onkologie; Palliativmedizin; Hämatologie; Kardiologie; Radiologie; Diabetes mellitus, metabolisches Syndrom; Gastroenterologie; interstitielle Lungenerkrankungen, pulmonale Hypertonie; Pankreaserkrankungen; Lungenfunktionsdiagnostik, Schlafapnoe-Syndrom; Rheumatologie; internistische Notfallmedizin, Akutversorgung Schlaganfall; Ort: Klinikum Südstadt, Hörsaal, Südring 81, 18059 Rostock; 41 Fortbildungspunkte; Beginn: 16. November 10.00 Uhr; Ende: 20. November 17.00 Uhr; Gebühren: Fachärzte: 500 Euro, Ausbildungsassistenten: 450 Euro; Mitglied GdI-MV, BDI, DGIM: per Überweisung: IBAN DE71 1304 0000 0116 0670 00, BIC: COBADEFFXXX; Gesellschaft der Internisten M-V, Verwendungszweck: Teilnehmer (Name) „11. Intensivseminar Rostock“

Information/Anmeldung: Katharina Hamann, Sekretariat, Tel.: 0173.2123217,
E-Mail: katharina.hamann16@gmx.de

25. November 2020

Online-Weiterbildung des Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin M-V

Hinweise: Thema: Moderne Diabetes-Therapie – Teil 1: mit Insulin; Zielgruppe: Ärzte in Weiterbildung.

Information/Anmeldung: Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin M-V, Christina Raus, Weiterbildungs Koordinatorin in Greifswald, Tel.: 03834.86-22290, E-Mail: c.raus@kwmv.de oder Bettina Haase, Weiterbildungs Koordinatorin in Rostock, Tel.: 0381.4942487, E-Mail: b.haase@kwmv.de, Internet: → www.kompetenzzentrum-allgemeinmedizin-mv.de

Rostock – 12. Dezember 2020

30. Jahrestagung des Landesverbandes M-V im Berufsverband der Deutschen Dermatologen

Hinweise: Leitung: Dr. med. Andreas Timmel, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Bergen auf Rügen; Ort: Kongresszentrum Hohe Düne, Am Yachthafen 1, 18119 Rostock.

Information/Anmeldung: CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tannenweg 22, Speicher II, 18059 Rostock, Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988,
E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de,
Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de ■ ti

Personalien

50. Geburtstag

- 1.10. Dr. med. Christian Flamm,
niedergelassener Arzt in Waren;
- 11.10. Dr.med. Mirjana Rajkovic;
angestellte MVZ-Ärztin in Greifswald;
- 12.10. Dr. med. Andrea Lüder,
niedergelassene Ärztin in Bergen auf Rügen;
- 12.10. Dr. med. Anke Rink,
niedergelassene Ärztin in Rostock;
- 13.10. Thomas Schmidt,
niedergelassener Arzt in Stralsund;
- 18.10. Matthias Krausbeck,
angestellter MVZ-Arzt in Schwerin;
- 25.10. Aina Barbakow,
niedergelassene Ärztin in Schwerin;
- 27.10. Thomas Richter,
niedergelassener Arzt in Neustrelitz.

60. Geburtstag

- 2.10. Dr. med. Mario Wähler,
niedergelassener Arzt in Rostock;
- 2.10. Wiebke Matzke,
niedergelassene Ärztin in Schönberg;
- 10.10. Dr. rer. soc. Jürgen Friedrich,
niedergelassener Psychologischer
Psychotherapeut in Rostock;
- 10.10. Prof. Dr. med. Frank Block,
ermächtigter Arzt in Schwerin;
- 17.10. Dr. med. Detlev Hähling,
niedergelassener Arzt in Schwerin;
- 19.10. Dr. med. Georg Stroka,
niedergelassener Arzt in Bad Doberan;
- 19.10. Dr. med. Regine Pooyeh,
niedergelassene Ärztin
in Neubrandenburg;
- 20.10. Dr. med. Anke Möhler,
niedergelassene Ärztin in Rostock;
- 24.10. Dr. med. Kathrin Hake,
ermächtigte Ärztin in Waren.

65. Geburtstag

- 2.10. Dr. med. Wolfgang Warnack,
niedergelassener Arzt in Hagenow;

- 2.10. Volker Göde,
niedergelassener Arzt in Güstrow;
- 4.10. Dipl.-Med. Jutta Dobberphul,
angestellte Ärztin
in Neubrandenburg;
- 5.10. Dr. med. Adelheid Reichelt,
niedergelassene Ärztin in Zinnowitz;
- 9.10. Dipl.-Med. Gisela Greschniok,
niedergelassene Ärztin
in Altenkirchen;
- 10.10. Dr. med. Bärbel Röder,
niedergelassene Ärztin in Wolgast;
- 11.10. Prof. Dr. med. Hans-Christof Schober,
ermächtigter Arzt in Rostock.

70. Geburtstag

- 1.10. Hans Edgar Thierfelder,
niedergelassener Arzt
in Neubrandenburg;
- 8.10. Dr. med. Gudrun Grimme,
niedergelassene Ärztin in Waren.

80. Geburtstag

- 30.10. MR Dr. med. Wolfgang Müller,
niedergelassener Arzt in Altentreptow.

Namensänderungen

Sophie Samko, seit 1. April 2020 Notdienstärztin in Güstrow, führt nun den Namen Warko.

Julia Kowalski, seit 31. August 2014 als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in Bergen auf Rügen tätig, führt nun den Namen Seidel.

Dürken Antje Köppen, seit 1. April 2009 psychotherapeutisch tätige Ärztin in Röbel, führt nun den Namen Hengefeld.

Wir trauern um

Dipl.-Phys. Tobias Siebert, geboren am 8. April 1972, verstorben am 5. September 2020. Tobias Siebert wirkte seit 2012 als Sachverständiger in der Radiologie-Kommission der Kassenärztlichen Vereinigung M-V mit. ■ ti

